

# GESCHÄFTSBERICHT 2013

BETRIEBSKRANKENKASSE MOBIL OIL



DIE KRANKENKASSE DER NEUEN GENERATION

# INHALTS- VERZEICHNIS

05

Fortschritt heißt Veränderung:  
Das Jahr 2013 im Rückblick

07

Die BKK Mobil Oil 2013

09

Sportliche Aktivität als  
Gesundheitsvorsorge

11

Bereitensportförderung  
Triathlon 2013

13

2013: Gesetzliche Änderungen &  
Ausgewählte Zahlen

15

Das sagen unsere Kunden

17

Auszeichnungen

19

Impressum





*W. Schnaase*  
Wolfgang Schnaase  
Vorstand

*M. Heise*  
Mario Heise  
Vorstandsvorsitzender

*Gerhard Racher*  
Dr. Gerhard Racher  
Vorstand

## FORTSCHRITT HEIßT VERÄNDERUNG: DAS JAHR 2013 IM RÜCKBLICK

Die Abschaffung der Praxisgebühr, das neue Transplantationsgesetz, die Neuausrichtung der Pflege, die Einführung des Patientenrechtegesetzes, das Mündigkeit und Selbstständigkeit des Patienten zukünftig mehr in den Fokus stellt – 2013 hat die Gesundheitspolitik einige Neuerungen auf den Weg gebracht. Auch die BKK Mobil Oil hat 2013 Weichen für die Zukunft gestellt:

Mit dem Abschluss eines 2012 begonnenen, umfassenden IT-Projektes, der Umstellung auf die SAP-basierte Branchenlösung „Oscar“, wurden alle Prozesse auf eine moderne und leistungsstarke Plattform gestellt, um die Fallbearbeitung und Kundenberatung für die Zukunft noch schneller, effizienter und transparenter zu machen. Systemumstellung und Kundenservice parallel zu meistern, war für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Herausforderung – umso mehr freuen wir uns darüber, dass wir auch in diesem Jahr eine ganze Reihe hervorragender Testergebnisse wie beispielsweise die Auszeichnung „TOP-Krankenkasse“ des Magazins FOCUS MONEY oder ein „sehr gut“ bei Leistungen für Familien vom Wirtschaftsmagazin Euro erzielen konnten.

Zahlreiche Auszeichnungen erhalten hat auch unser in 2013 neu aufgesetztes Bonusprogramm. Mit drei Nachweisen für einen gesunden Lebensstil konnten sich die Kunden der BKK Mobil Oil 200,00 Euro „Aktiv-Prämie“ sichern. Die „Aktiv-Prämie“ - das war die Antwort der BKK Mobil Oil auf die Vorgabe der Gesundheitspolitik, die erwirtschafteten Überschüsse an die Versicherten auszuzahlen. Mehr als 26 Millionen Euro „Aktiv-Prämie“ hat die BKK Mobil Oil so ausgeschüttet.

Eine Vielzahl von Entwicklungen und Neuerungen steht auch für das Jahr 2014 an: Am 01.11.2013 hat der Verwaltungsrat entschieden: Zum 01.01.2014 gehen die Münchner BKK der HypoVereinsbank und die BKK Mobil Oil als starke Partner gemeinsam neue Wege. Mit neuem Kassensitz, mehr Mitarbeitern und einem neuen Standort positioniert sich die fusionierte BKK Mobil Oil dann bundesweit am Markt.

Mehr Informationen zu den Aktivitäten der Betriebskrankenkasse Mobil Oil im Jahr 2013 finden Sie auf den folgenden Seiten.

# DIE BKK MOBIL OIL 2013



Seit der Einführung des Gesundheitsfonds und des gesetzlichen Einheitsbeitrags bauen wir als Betriebskrankenkasse Mobil Oil nach dem Leitsatz „Mehr Service, mehr Leistung, mehr Wert“ unser Angebot konsequent weiter aus: Heute sorgen mehr als 50 Zusatzangebote und -leistungen für eine umfangreiche Gesundheitsversorgung unserer Kunden. Im Mittelpunkt unserer Produktentwicklung: Das Ziel, Zusatzleistungen zu entwickeln, die echte Mehrwerte für unsere Versicherten schaffen.

Weil beim Thema Gesundheit Prävention und Bewegung eine zentrale Rolle spielen, ist die Erweiterung unserer Vorsorgeangebote auch 2013 ein wichtiges Thema – deshalb haben wir nicht nur neue Untersuchungen wie unsere sportmedizinische Vorsorgeuntersuchung, den Sportler-Check-Up, entwickelt, sondern auch das Thema „Prävention“ attraktiver gemacht: Seit 2013 entfällt der Eigenanteil komplett – unsere Kunden tun etwas für ihre Gesundheit, wir übernehmen die Kosten. Zu hundert Prozent und bis zu 200,00 Euro, gleich, ob für Yoga, Tai Chi, Nordic Walking, Rauchentwöhnung oder einen Ernährungskurs.

Und weil Vorsorgeangebote nur dann nützlich sind, wenn diese auch in Anspruch genommen werden, steht nicht nur die Kostenübernahme, sondern auch die Unterstützung und Motivation für einen gesunden Lebensstil immer im Mittelpunkt unserer Produktentwicklung. Wir haben diese beiden Ansätze zusammengeführt und unser Bonusprogramm *fitforcash* zum Jahreswechsel 2013 neu aufgesetzt.

## Bonusprogramm *fitforcash*

Mit gesundem Lebensstil 200,00 Euro „Aktiv-Prämie“ sichern  
Gesund leben soll sich doppelt auszahlen: Wir möchten auch kleine Ansätze fördern und so ein niedrigschwelliges Angebot schaffen, das war der Ansatz für die Reform unseres Bonusprogramms. Mit zusätzlichen Kriterien wie den Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchungen oder der Teilnahme an unseren Präventionskursen haben wir die möglichen Voraussetzungen erweitert, die bestehende Fristenregelung angepasst und das gesamte Modell vereinfacht: Wer einen gesunden Lebensstil durch drei Nachweise belegen kann, darf sich in 2013 über unsere „Aktiv-Prämie“ freuen. Familien profitieren besonders: Auch familienversicherte Angehörige und Kinder (100,00 Euro „Aktiv-Prämie“) haben die Möglichkeit, die „Aktiv-Prämie“ zu erhalten.

## Neue Wege in der Gesundheitsbetreuung

Auch unsere Angebote zur Vorsorge und Diagnostik bei Krebserkrankungen haben wir innovativ erweitert. Neben dem Einsatz von Biomarkern in der Brustkrebs-Diagnostik bieten wir unseren Versicherten bundesweit beim Thema Radiochirurgie eine innovative neue Methode: Ohne Skalpell und ohne Bestrahlung lassen sich mit einem sogenannten Gamma- und Cyberknife bestimmte Tumore schnell, schonend und für den Patienten schmerz- und komplikationsarm behandeln. „Ob eine geniale Idee, wie die der „discovering hands“, die nicht nur zusätzliche Sicherheit in der Brustkrebsvorsorge ermöglicht, sondern zugleich auch ein neues Berufsbild für blinde Frauen schafft, oder Angebote, die erst durch neue medizinische Verfahren denkbar werden – unser Claim „Krankenkasse der neuen Generation“ steht für beides“, erklärt Mario Heise, Vorstandsvorsitzender der BKK Mobil Oil. „Denn auch in Zukunft lautet unsere Strategie: Unbürokratisch und zuverlässig kommen wir mit intensiver Betreuung und kompetenter Beratung an unser Ziel: die persönliche Gesundheitsbetreuung unserer Kunden.“

## Weichenstellung für 2014

Vorbereitung der bundesweiten Öffnung und Prämien-Doppel  
Trotz der neuen Zusatzangebote und des Ausbaus der „Aktiv-Prämie“ verfügt die BKK Mobil Oil zum Jahreswechsel über ein hohes Vermögen, das an die Mitglieder der BKK Mobil Oil weitergegeben werden soll: Am 01.12.2013 beschließt der Verwaltungsrat deshalb, für das Jahr 2014 120,00 Euro Mobil-Prämie auszuschütten, und nicht nur an die bisherigen Mitglieder der BKK Mobil Oil: Zum 01.01.2014 gehen die BKK Mobil Oil und die BKK der HypoVereinsbank, die HVB BKK, gemeinsame Wege, entsprechend profitieren auch die bisherigen Kunden der BKK der HypoVereinsbank in 2014 vom „Prämien-Doppel“. Die Fusion bedeutet auch: Die bisher in den Bundesländern Bayern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Hessen, Thüringen und Nordrhein-Westfalen geöffnete BKK Mobil Oil kann ab 2014 bundesweit neue Kunden versichern. An den vier Standorten Celle, Hamburg, München und Heusenstamm kümmern sich dann künftig 1.400 Mitarbeiter um die rund 1 Million Versicherten der neuen BKK Mobil Oil und betreuen diese auch persönlich vor Ort.

# SPORTLICHE AKTIVITÄT ALS GESUNDHEITSVORSORGE



Sport ist gut für die Gesundheit – das ist inzwischen allgemein anerkannt. Auch deshalb dürfte „mehr Sport treiben“ auch im Jahr 2013 wieder unter den Top 3 der Vorsätze für das neue Jahr gewesen sein. Eine Vielzahl von Studien belegt einen Zusammenhang zwischen Sport und den sogenannten „Volkskrankheiten“, wie Diabetes mellitus, Bluthochdruck, Störungen des Fettstoffwechsels, Herz- und Gefäßkrankungen sowie Rückenschmerzen. Selbst das Risiko, an bestimmten Krebsarten zu erkranken, lässt sich mit ausreichend Bewegung reduzieren, wie Krebsforscher mittlerweile in verschiedenen Studien feststellen konnten.

Darüber hinaus sorgt Sport dafür, dass die Stress-Hormone Adrenalin und Cortisol abgebaut und die Produktion des Gehirn-Botensstoffes Serotonin – unseres „Glückshormons“ – angekurbelt werden. Deshalb kennen wohl alle Sportler „das gute Gefühl“ nach einer ausgiebigen Bewegungseinheit. Die körperliche Aktivität wird nicht als Qual, sondern als Ausgleich für Stress – gleich, ob im Berufs- oder Familienleben – empfunden. Auch bei psychischen Erkrankungen, wie Depressionen oder Angstzuständen, kann Sport eine wirksame Therapieunterstützung sein.

Klar ist: Der Lebensstil ist keinesfalls der einzige Faktor, der das Risiko zu erkranken bestimmt. Genetische Veranlagung, verschiedene Lebensumstände und Umweltfaktoren spielen hier zusammen. Niemand darf deshalb für seine Krankheit verantwortlich gemacht werden.

Aber: Ein aktiver, gesunder Lebensstil mit ausreichend Bewegung, einer gesunden Ernährung, Verzicht auf Rauchen und Alkohol sowie regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sind Rahmenbedingungen, die jeder individuell für sich gestaltet und damit selbst aktiv zur eigenen körperlichen und psychischen Gesundheit beitragen kann.

Deshalb machen wir uns als Krankenkasse der neuen Generation stark für Vorsorge und Prävention und unterstützen unsere Kunden bei einem aktiven Lebensstil mit zusätzlichen Präventions-, Sport- und Vorsorgeangeboten. Und belohnen diesen mit unserer „Aktiv-Prämie“ auch finanziell.

## Sport und Bewegung für's Herz

Wer regelmäßig Sport macht, hält sein Kreislaufsystem jung: Der Herzmuskel bleibt ebenso elastisch wie die Blutgefäße, was einer Vorarterterung des Herzens oder einer möglichen Arterienverkalkung vorbeugt. Außerdem wird das Risiko, an Diabetes oder Bluthochdruck zu erkranken oder einen Herzinfarkt oder Schlaganfall zu erleiden, erheblich gesenkt.

Bewegung hilft Menschen aber auch dann, wenn sie bereits erkrankt sind. So belegen Studien, dass die Zunahme von körperlicher Fitness nachweislich zur Abnahme der Sterblichkeitsrate bei Herzpatienten führt. Deshalb gehört die Empfehlung zu körperlicher Aktivität und die Zuweisung zu Herzgruppen nach beispielsweise einem Herzinfarkt oder bei Herzmuskelschwäche (Herzinsuffizienz) heute auch zur Standard-Nachsorge.

Absolute Neueinsteiger sollten mit ihrem Hausarzt über einen geeigneten Weg in den Sport und die Sporttherapie sprechen und sich dabei ggf. medizinisch begleiten lassen, vor allem, wenn eine Grunderkrankung vorliegt. Auch hier unterstützen wir die sportlichen Vorhaben unserer Versicherten: Im Rahmen des Sportler-Check-ups können sich Neu- und Wiedereinsteiger sportmedizinisch untersuchen lassen. Wir erstatten für den „kleinen“ Sportler-Check-up für Einsteiger bis zu 70,00 Euro und für den „großen“ Sportler-Check-up bis zu 130,00 Euro. Mehr Informationen finden Sie unter [www.bkk-mobil-oil.de/sportler-check-up](http://www.bkk-mobil-oil.de/sportler-check-up).

## Sport und Bewegung gegen Diabetes

Besonders für Typ-2-Diabetiker ist es wichtig, sich regelmäßig zu bewegen. Denn körperliche Aktivität verbessert die Insulinempfindlichkeit, baut Übergewicht ab, wirkt Bluthochdruck entgegen und hat langfristig entscheidenden Einfluss auf Diabetes-Spätkomplikationen wie Nierenfunktionsstörungen.

Natürlich ist es wichtig, dabei genau über die Auswirkungen von Sport auf den Blutzuckerspiegel Bescheid zu wissen. Dies gilt insbesondere für Diabetiker, die mit Insulin behandelt werden. Deshalb ist ein rechtzeitiges Gespräch mit dem behandelnden Arzt zu empfehlen, denn gegebenenfalls muss die Medikamentendosis vor oder nach dem Sport verringert werden, damit es nicht zu einer Unterzuckerung kommt.

Prinzipiell eignen sich fast alle Sportarten (Ausdauer und Kraft) für das Training. Es gibt zahlreiche Angebote, die speziell auf Diabetiker zugeschnitten sind. Im Internet finden sich sowohl Sportgruppen von Patientenverbänden als auch Spezialangebote von Fitnessclubs. Daneben können Betroffene in speziellen Schulungen selbst die nötige Kompetenz erwerben, um unabhängig von besonderen Angeboten sportlich aktiv zu werden.

## Sport und Bewegung gegen Depressionen

Gegen eine schwere Depression kann Bewegung nichts ausrichten. Aber bei depressiven Verstimmungen können Laufen, Schwimmen und Co. helfen. Denn beim Sport schüttet unser Körper „Glückshormone“ wie Serotonin und Endorphine aus. So kann Sport bei leichten Formen der psychischen Erkrankung eine mögliche Alternative oder Ergänzung zu Psychotherapie oder der Einnahme von Antidepressiva sein.

## Sport und Bewegung zur Krebsvorsorge

Krebsforscher haben in verschiedenen Studien Indizien dafür gefunden, dass sich das Risiko, an bestimmten Krebsarten zu erkranken, mit ausreichend Bewegung deutlich senken lässt.

Der Einfluss von Bewegung steht dabei in engem Zusammenhang mit der Ernährung. So weiß man aus verschiedenen Beobachtungsstudien, dass Übergewicht ein Risikofaktor gerade für die häufigsten Krebsarten wie Brust-, Darm- und Prostatakrebs ist. Menschen, die sich hinsichtlich des Energiehaushaltes ausgewogen ernähren und ausreichend Sport treiben, beugen somit Übergewicht und ihrem Krebsrisiko vor.

Auch wer schon erkrankt ist, kann von Bewegung profitieren: „Schonen war gestern“, sagen übereinstimmend Krebspezialisten und Sportmediziner wie Professor Irenäus Adamietz, Strahlentherapeut an der Ruhr-Universität Bochum, Professor Elke Jäger, Onkologin aus Frankfurt am Main, und Professor Martin Halle, Sportmediziner und Kardiologe an der Technischen Universität München.

Praktisch jeder Krebspatient könne von einem individuell angepassten Trainingsprogramm profitieren. Die Erkenntnis ist noch nicht alt, dass Sport bei Krebs und bei laufender Krebstherapie positive Effekte hat. Inzwischen ist klar, dass sich Muskelabbau, Schmerzen, Appetitmangel, Depression und Antriebsarmut mit gezielter Sporttherapie, bevorzugt mit Ausdauer- und Krafttraining, bekämpfen lassen. Auch positive Auswirkungen auf die Tumorabwehr werden aktuell erforscht. Trainiert werden sollte natürlich nur nach Absprache mit den behandelnden Ärzten. Unterstützung finden Betroffene auch in speziellen Krebsportgruppen, Informationen auch dazu bietet die Deutsche Krebshilfe auf der Website [www.krebshilfe.de](http://www.krebshilfe.de).

Quellen:

- Sporttherapie in der Medizin, Hrsg.: Halle M. Schmidt-Trucksäss A. Hambrecht R. Berg A. Schattauer Verlag, Stuttgart. 2008.
- Deutscher Krebsinformationsdienst (DKFZ – Deutsches Krebsforschungszentrum)
- Diabetesinformationsdienst München (Helmholtz Zentrum München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt)
- Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V.
- Mega-Analyse von Dr. Henning Budde, Medical School Hamburg (MSH) ([http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/neuro-psychiatrische\\_krankheiten/depressionen/article/850155/depressionen-sport-hilft-antidepressivum.html](http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/neuro-psychiatrische_krankheiten/depressionen/article/850155/depressionen-sport-hilft-antidepressivum.html))
- Zellen fahren gerne Fahrrad, M. Halle, Mosaik Verlag, München 2012.



## BREITENSORTFÖRDERUNG TRIATHLON 2013

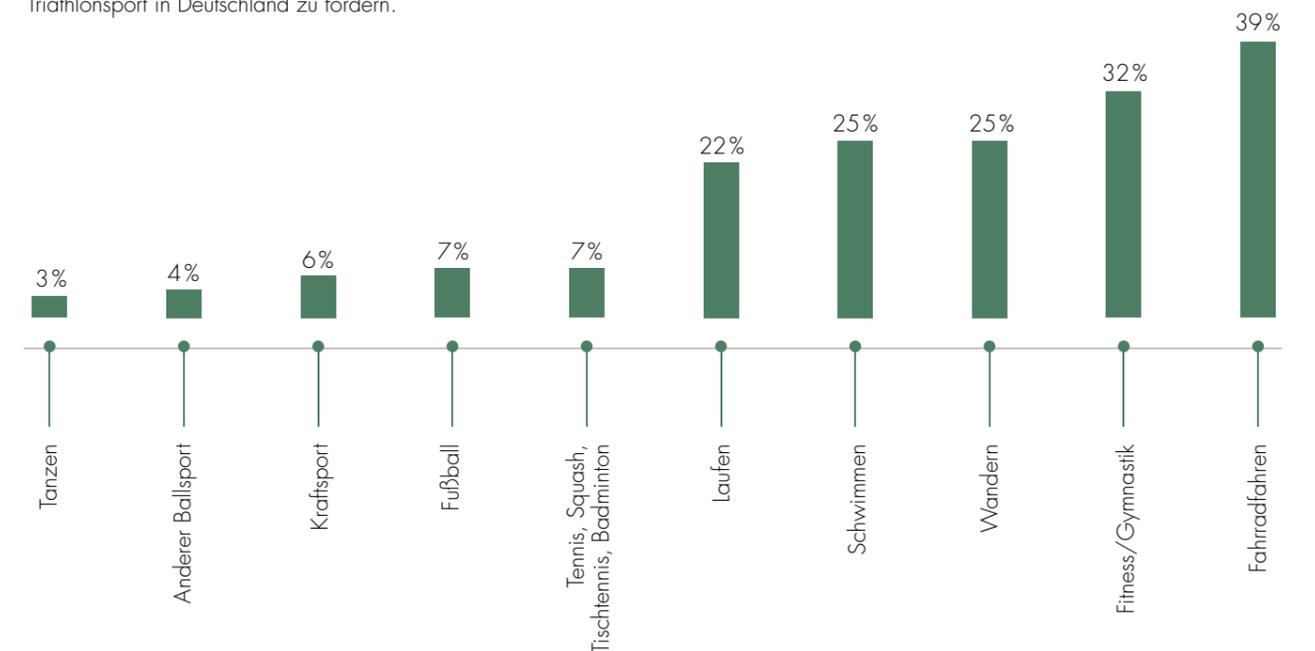
### Einmal Sport für alle, bitte!

Laufen, Schwimmen, Radfahren: Das sind die drei großen Breitensportarten und zugleich die beliebtesten aktiv ausgeübten Disziplinen deutscher Hobbysportler. Alle drei in Kombination ergeben den Triathlon, der sich stetig wachsender Beliebtheit erfreut. Galt er vor einigen Jahren noch eher als Profisport, begeistert der Triathlon heute immer mehr Jedermann (und -frauen). Man muss nämlich kein „Iron-Man“ sein, um im Triathlon aktiv zu werden. So beschreibt sich die Sprintdistanz mit 500 m Schwimmen, 22 km Radfahren und 5 km Laufen: ein motivierendes und zugleich realistisches Ziel für so manchen Hobbysportler. Für die etwas Fortgeschrittenen gibt es die Olympische Distanz (1.500 m, 42 km, 10 km). Es ist also durchaus für jeden etwas dabei, egal ob Anfänger, Quer- oder Wiedereinsteiger – einer von vielen Gründen, weshalb sich immer mehr Deutsche für diesen Sport begeistern.

Darüber hinaus sind es die persönliche Herausforderung, die Abwechslung sowie die Gesundheit und das Wohlbefinden, die von Triathleten als Gründe für die Leidenschaft an der Disziplinen-Kombination angegeben werden. Kein Wunder also, dass die Quoten der Teilnehmer an deutschen Triathlon-Veranstaltungen scheinbar explodieren. Diese positive Entwicklung beobachten wir schon seit Jahren und finden sie als gesetzliche Krankenkasse sehr gut. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, den Triathlonsport in Deutschland zu fördern.

Schon seit vielen Jahren unterstützen wir den BKK-Mobil-Oil-Triathlon am Standort Celle und haben im Jahr 2013 beschlossen, unser Engagement als Sponsor des ITU World Triathlon Hamburg auszubauen. Dieser ist mit 10.000 Jedermann-Athleten und über 300.000 Zuschauern der größte der Welt und gilt als Schlüssel-event für den Einstieg in den Triathlonsport – 26% aller Teilnehmer haben hier in 2013 ihren ersten Triathlon absolviert. Um noch mehr Hobbysportler für den Triathlon zu begeistern und ihnen einen optimalen Start zu ermöglichen, haben wir im Rahmen einer ganzjährigen Medienkooperation mit einem großen deutschen Sportmagazin Einsteiger mit professionellem Coaching fit für ihre erste olympische Distanz gemacht.

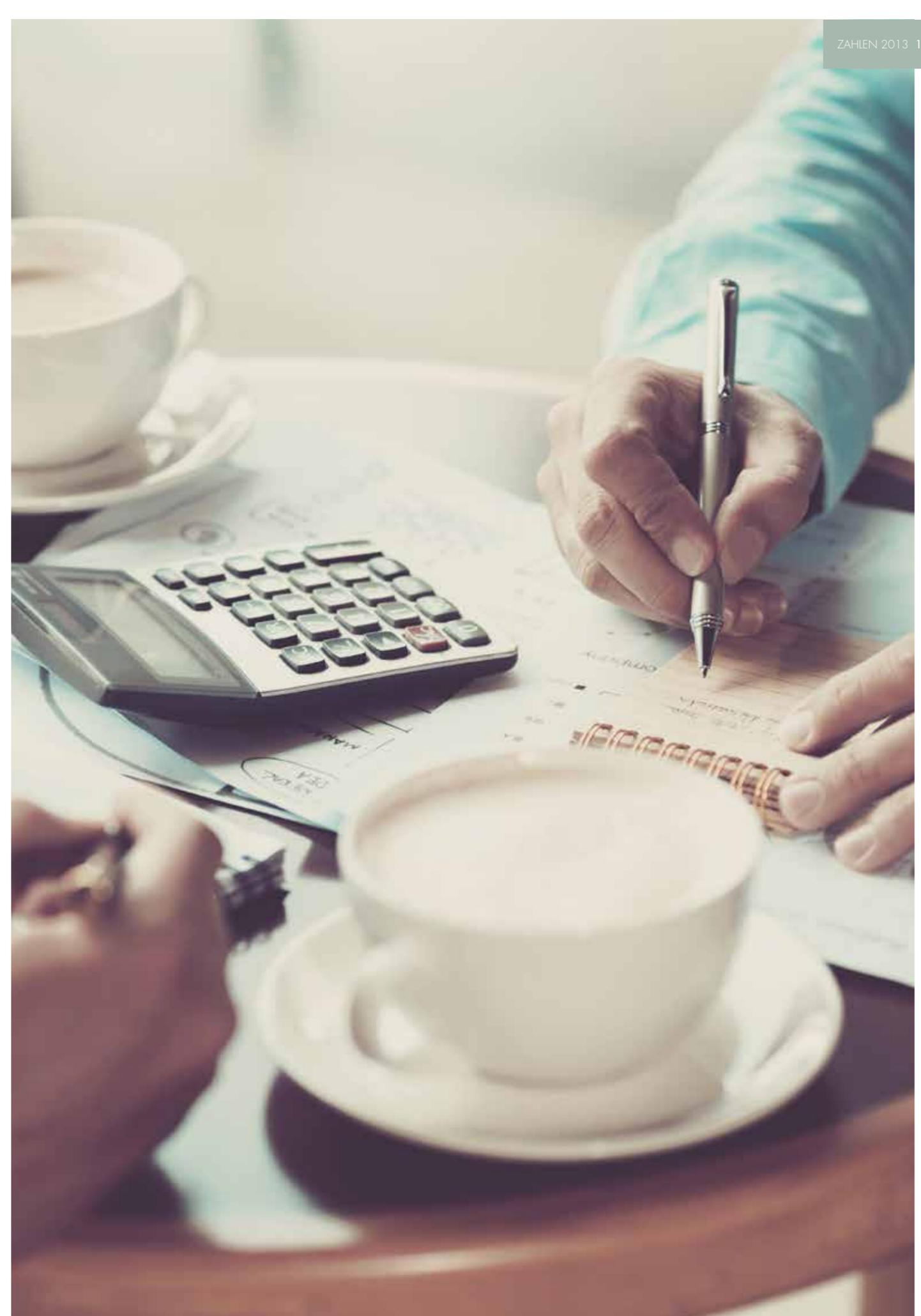
Und weil die Weichen für einen gesunden und aktiven Lebensstil bereits in der Kindheit gelegt werden, unterstützen wir auch schon die Jüngsten: beim Hamburg City Kids Triathlon. Hier kommen an zwei Tagen knapp 4.000 Kinder und Jugendliche der Klassen 3–13 aus insgesamt 100 Schulen zusammen, um beim Schwimmen, Radfahren und Laufen über verschiedene Distanzen ihr Bestes zu geben. Diese Veranstaltung gilt als größte im Schulsport Deutschlands und ist gleichzeitig ein Vorentscheid für Jugend trainiert für Olympia. Und um den Schulsport noch weiter zu fördern, ist für 2014 bereits ein großes Schulprojekt geplant.



# 2013: GESETZLICHE ÄNDERUNGEN & AUSGEWÄHLTE ZAHLEN

Veröffentlichung nach § 305b SGB V für Geschäftsjahr 2013  
Stand: 01.10.2014; Zuordnung nach Schreiben BMG vom 24.06.2014

Bezeichnung der zu veröffentlichenden Kennzahlen	2012		2013		Änderung VJ
	absolut	je Vers.	absolut	je Vers.	
Mitglieder	663.031		661.097		-0,29
Versicherte	957.506		945.394		-1,26
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	1.843.774.132,46	1.925,60	1.862.307.231,01	1.969,87	2,30
Zusatzbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	n. v.
Sonstige Einnahmen	12.029.381,24	12,56	13.530.083,19	14,31	13,92
Einnahmen, gesamt	1.855.803.513,70	1.938,16	1.875.837.314,20	1.984,19	2,37
Arzneimittel	243.465.858,95	254,27	262.984.772,99	278,17	9,40
Ärztliche Behandlung	314.618.577,09	328,58	359.917.889,79	380,71	15,86
Behandlungspflege und Häusliche Krankenpflege (HKP)	11.489.986,67	12,00	13.558.853,87	14,34	19,52
Dialyse	6.841.481,82	7,15	7.650.399,22	8,09	13,26
Fahrkosten	24.747.509,23	25,85	26.349.087,47	27,87	7,84
Früherkennungsmaßnahmen	31.190.261,97	32,57	30.562.966,11	32,33	-0,76
Heilmittel	50.598.246,61	52,84	53.000.789,89	56,06	6,09
Hilfsmittel	46.075.794,40	48,12	50.562.336,09	53,48	11,14
Krankengeld	162.955.578,16	170,19	172.013.226,92	181,95	6,91
Krankenhausbehandlung	477.458.390,18	498,65	500.725.417,92	529,65	6,22
Schutzimpfungen	20.013.199,14	20,90	16.789.086,50	17,76	-15,04
Schwangerschaft und Mutterschaft ohne stat. Entbindung	25.760.774,15	26,90	25.485.808,88	26,96	0,20
Vorsorge- und Reha-Leistungen	20.537.735,47	21,45	21.457.699,65	22,70	5,82
Zahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz	125.622.250,48	131,20	147.578.620,27	156,10	18,98
Zahnersatz	30.011.372,05	31,34	30.851.516,66	32,63	4,12
Sonstige Leistungsausgaben	48.534.639,68	50,69	56.437.124,44	59,70	17,77
Leistungsausgaben (LA), insgesamt	1.639.921.656,05	1.712,70	1.775.925.596,67	1.878,50	9,68
Prävention (als Davonposition)	87.536.266,34	91,42	92.403.330,05	97,74	6,91
Prämienauszahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	n. v.
Verwaltungsausgaben	96.671.227,80	100,96	103.730.312,90	109,72	8,68
Sonstige Ausgaben	11.062.881,29	11,55	11.062.646,42	11,70	1,28
Ausgaben, gesamt	1.747.655.765,14	1.825,22	1.890.718.555,99	1.999,93	9,57
Betriebsmittel	217.494.644,02	227,15	185.169.548,38	195,86	-13,77
Rücklage	147.624.000,00	154,18	161.288.000,00	170,60	10,66
Verwaltungsvermögen	11.897.440,22	12,43	15.677.294,07	16,58	33,46
Vermögen, gesamt	377.016.084,24	393,75	362.134.842,45	383,05	-2,72
Beitragseinnahmen (in sonstigen Einnahmen enthalten)	262.690,20	0,27	264.944,48	0,28	-
Überschuss/Defizit	108.147.748,56	112,95	-14.881.241,79	-15,74	-
„Aktiv-Prämie“ (in Prävention enthalten)	19.695.713,42		26.062.415,32	27,57	-
Zusätzliche Satzungsleistungen (Aufwendungen nach § 11 Abs. 6 SGB V)	0,00		3.792.630,01	4,01	-
Finanzielle Wirkung aus RSA-Urteil (neg. Betr. = Nachzahl.)	0,00		-29.784.173,25	-30,45	-



# DAS SAGEN UNSERE KUNDEN



## „KOMPETENZ UND FREUNDLICHKEIT“

Als Chroniker bestens beraten und umsorgt. Immer hilfsbereit und ausgesprochen schnelle Entscheidungen zu Gunsten von Versicherten.

## „BISHER NUR GUTE ERFAHRUNGEN GEMACHT“

Bisher kann ich mich nicht beklagen. Ich habe vor etlichen Jahren die Gebärmutterhalskrebs-Impfung gezahlt bekommen, obwohl die Kasse rechtlich nicht mehr dazu verpflichtet war (ich war zu alt). Meine Psychotherapie ist anstandslos und superschnell genehmigt worden und jetzt übernehmen sie noch die Kosten für meine Reiseimpfungen.

## „STETS HILFSBEREIT, SUPER FREUNDLICH AUCH IN WENIGER GUTEN TAGEN“

Ich habe nach vielen Jahren die Krankenkasse gewechselt und bis heute kann ich mit gutem Gewissen sagen: „alle Daumen hoch“. Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt. Selbst bei plötzlicher Arbeitslosigkeit war es völlig unkompliziert, durch einen Zuschuss eine zahnärztliche Behandlung durchführen zu lassen, die damals für mich selbst in diesem Augenblick nicht möglich schien. Vielen Dank noch heute dafür ;-)

## „TOP-KV MIT EXZELLENT GESCHULTEN UND FREUNDLICHEN MITARBEITERN“

Eine GKV, die die Wichtigkeit der Prävention nicht nur predigt... klasse!

## „MITEINANDER STATT GEGENEINANDER???“

Ich bin seit längerer Zeit krankgeschrieben, die BKK Mobil Oil zahlt pünktlich Krankengeld, sie unterstützt mich bei allen Fragen, ist jederzeit ein guter Ansprechpartner. (...) einfach ein bisschen mitarbeiten und sich informieren, dann hat man vieles leichter.

# AUSZEICHNUNGEN

## Die Zufriedenheit unserer Kunden zählt sich aus.

Auch 2013 kann sich die BKK Mobil Oil wieder über zahlreiche Auszeichnungen freuen. Trotz einer umfangreichen Umstellung des Systems in 2013 konnte die BKK Mobil Oil ihr Service-Versprechen halten. Umfassende Tests zeigen: Die Mitglieder der BKK Mobil Oil sind zufrieden und fühlen sich rundum betreut. So konnte die Krankenkasse der neuen Generation auch 2013 wieder Top-Platzierungen u. a. als Krankenkasse für Familien, Sportler, Berufseinsteiger und Selbstständige erzielen. Außerdem wurden das Bonusprogramm für Erwachsene und das Bonusprogramm für Jugendliche und Kinder besonders hervorgehoben sowie Leistungen zum Thema Prävention und Wahltarife.

## TÜV-Gütesiegel für Servicequalität



Die BKK Mobil Oil bietet ihren Versicherten stets eine hohe Servicequalität. Ein Versprechen, das die BKK Mobil Oil jährlich durch einen freiwilligen Test des neutralen und unabhängigen Instituts TÜV SÜD überprüfen lässt. Das Ergebnis: Zum achten Mal in Folge wurde der BKK Mobil Oil das TÜV-Siegel „geprüfte Service-Qualität“

(freiwillig getestet) verliehen. Geprüft wurden die Service-Kultur, die Service-Zuverlässigkeit, der Umgang mit Beschwerden sowie die Qualifikationen der Mitarbeiter. Für die Zufriedenheit der Versicherten entwickelt die BKK Mobil Oil ihr Service- und Leistungsangebot konsequent weiter, damit stets der beste Service gewährleistet ist und sich die Versicherten darauf verlassen können, dass ihre Gesundheitsversorgung in guten Händen ist.

## TOP Krankenkasse für Sportler



Zusammen mit dem Informationsdienst gesetzlichekrankassen.de und dem DFSI (Deutsches Finanz-Service Institut GmbH) hat Focus-Money die BKK Mobil Oil erneut ausgezeichnet: In der Rubrik „Krankenkasse für Sportler“ konnte sich die BKK Mobil Oil als eine von 15 Krankenkassen eine Top-Platzierung sichern. Bewertungskriterien waren hier u. a. über das gesetzliche Mindestmaß hinausgehende Leistungen für Vorsorgeuntersuchungen, Zuschüsse zur individuellen Gesundheitsförderung oder Bonusprogramme, die die Zugehörigkeit in einem Sportverein honorieren. Vorsorge betreiben, aktiv sein, das Leben genießen – dabei unterstützt die BKK Mobil Oil ihre Mitglieder mit umfassenden Angeboten, die Lust auf einen gesunden Lebensstil machen und gleichzeitig helfen, Geld zu sparen.

## Leistungen für Familien „sehr gut“



Das Magazin Euro hat die unterschiedlichen Leistungen und Angebote für Familien von 100 Krankenkassen unter die Lupe genommen. Dabei wurden Leistungsmerkmale herausgefiltert, die deren Ansprüche am besten erfüllen. In der Rubrik „Familie“ wurden ganz besondere Anforderungen an die kinder- und familienbezogenen

Mehrleistungen der einzelnen Kassen gestellt. Die BKK Mobil Oil konnte mit Leistungen wie z. B. Vorsorgeuntersuchungen, Servicetelefon, Rufbereitschaftspauschale für Hebammen und Impfungen überzeugen und wurde zusammen mit 15 weiteren Krankenkassen mit der Bestnote „sehr gut“ ausgezeichnet.

## TOP Bonusprogramm



Für den Test der besten Bonusprogramme gesetzlicher Kassen fragte das Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI) in Köln bei 101 für die Allgemeinheit geöffneten und 33 nur bestimmten Versicherten offenstehenden gesetzlichen Krankenkassen Daten ab. 81 Kassen machten Angaben und kamen in die Wertung.

Ermittelt wurden die besten Programme für Erwachsene u. a. anhand der möglichen Bonuszahlung. Die BKK Mobil Oil zahlt hier bis zu 225,00 Euro. In der Rubrik „Bonusprogramme für Erwachsene“ konnte sich die BKK Mobil Oil eine Top-Platzierung sichern und positioniert sich damit unter den 10 besten Krankenkassen.

## Unsere Siegel 2013 im Überblick

[www.bkk-mobil-oil.de/siegel](http://www.bkk-mobil-oil.de/siegel)



# IMPRESSUM

## Impressum

Redaktion  
Betriebskrankenkasse Mobil Oil, Antje Eckert

Gestaltung und Umsetzung  
ENGELMANN & KRYSCHAK Werbeagentur

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Informationen werden regelmäßig auf unseren Internetseiten aktualisiert. Bitte beachten Sie, dass alle in dieser Broschüre enthaltenen Angaben und Informationen von der Betriebskrankenkasse Mobil Oil und Dritten mit größter Sorgfalt recherchiert und geprüft wurden. Es wird für die vermittelten Informationen keine Gewähr übernommen.

Ein Anspruch auf Vollständigkeit wird nicht erhoben. Hinsichtlich des Leistungsumfangs sind ausschließlich das SGB und die Satzung der Betriebskrankenkasse Mobil Oil maßgeblich. Durch die in dieser Broschüre dargestellten Informationen und Angaben werden keine zusätzlichen oder abweichenden Leistungsverpflichtungen begründet.

Quelle:  
**Triathlon:**  
Statista 2014; Grafik  
**Kundenmeinungen:**  
[www.jameda.de](http://www.jameda.de)

Siegel:  
[www.bkk-mobil-oil.de/siegel](http://www.bkk-mobil-oil.de/siegel)

November 2014

